

Reform der Europäischen Union – ein Weg aus der Krise?

6 ECTS

Vorlesung: MA, MASS Zentralmodul "Struktur" // MES

Montag, 14-tägig, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD Hs 8 Veranstaltungsbeginn: 28.10.2013

VORLESUNGSPLAN:

28.10. Ursachen und Wirkungen der Integrationskrise

Reader: Busch, K. (2012): „Scheitert der Euro? Strukturprobleme und Politikversagen bringen Europa an den Abgrund“, in: Internationale Politikanalyse, Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.

Sifakis – Kapetanakis, C. (2011): Macroeconomic Asymmetry and Imbalance in the Eurozone, University Pierre Mendès France (UPMF), Centre de Recherche en Economie de Grenoble (CREG EA).

Zusatztexte: Möller, A. (2012): Wir gehen dann schon mal vor. Wie viel Ungleichzeitigkeit verträgt Europa, in: Europe Reloaded, IP-DGAP, Jan.-Febr. 2012, S. 20-25. Aus Politik und Zeitgeschichte 62. Jahrgang 4/2012, 23. Januar 2012: Europa.

Aus Politik und Zeitgeschichte 62. Jahrgang 13/2012, 26. März 2012: Schuldenkrise und Demokratie.

Neubäumer, R. (2011), Eurokrise: Keine Staatsschuldenkrise, sondern Folge der Finanzkrise, in: Analysen und Berichte EU-Schuldenkrise, Wirtschaftsdienst 2011/12, S. 827-833.

Kunstein, T. / Wessels W.: Die Europäische Union in der Währungskrise: Eckdaten und Schlüsselentscheidungen, in: integration 4/2011, S. 308-322.

11.11. Gemeinschaftspolitik und Intergouvernementalismus

Reader: Lippert, B./Schwarzer, D. (2011): „Kurs auf die politische Union. Die EU sollte jetzt trotz vieler Hürden mehr Integration wagen“, in: SWP-Studie, Stiftung Wissenschaft und Politik, 11/2011, Berlin.

Zusatztext: Ondarza, Nicolai von (2013), „Auf dem Weg zur Union in der Union: Institutionelle Auswirkungen der differenzierten Integration in der Eurozone auf die EU“, in: Integration, 1/2013, S. 17-33.

Fabrizi Sergio (2013), „Intergovernmentalism and Its Limits: Assessing the European Union’s Answer to the Euro Crisis“, Comparative Political Studies, 46(9), S. 1003-1029

De Witte, Bruno; Heritier, Adrienne; Trechsel, Alexander H., Eds., (2013), The Euro crisis and the state of European democracy: contributions from the 2012 EUDO dissemination conference, Florence, European University Institute.

Siegmar Schmidt, Wolf J. Schünemann: Europäische Union. Eine Einführung. Kap. 8. Der politische Prozess im Mehrebenen System. Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft, 2009, S. 235-273.

25.11. Funktionsweise der EU-Institutionen nach dem Vertrag von Lissabon und strukturelle Probleme der Regulierungspolitik

Reader: Knill, Ch. / Tosun, J. (2010): Steuerung und Regulierung in der neuen EU, in: Olaf Ließe (Hrsg.): Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Wiesbaden, S. 114-132.

Zusatztext: Wagner, H (2010): Wer regiert die Europäische Union? Die Originalität der Europäischen Union, in: Olaf Ließe (Hrsg.): Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Wiesbaden, S. 133-143.

Jachtenfuchs M. (2010): Der Wandel des regulativen Mehrebenensystems der EU, in: dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management Heft, 1/2010, S. 109-124

Wessels, W (2008): Institutionen in Nachsicht, in: Das politische System der Europäischen Union, Wiesbaden, S. 115-333.

09.12. Binnenmarkt und Währungsunion und ihre Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit

Reader: Beichelt, T. / Ondarza, N. von / Verheugen, G. (2011): „Die EU auf dem Weg zur Wirtschaftsregierung. Europäische Reaktionen auf die Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise“, in: MES-Perspektiven 1/2011, Professur für Europa Studien, Europa-Universität Viadrina / Frankfurt (Oder).

Zusatztexte: Arbeitskreis Europa (2010): „Die Zukunft der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion“, in: Internationale Politikanalyse, Berlin: Friedrich Ebert Stiftung.

Schmidt, S./Schünemann, W.J. (2009): „Die EU: eine Wirtschaftsgemeinschaft“, in: Siegmund Schmidt/Wolf J. Schünemann: Europäische Union. Eine Einführung, Baden-Baden, S. 153-158.

Hillenbrand, O. (2011): „Wirtschafts- und Währungsunion“, in: Werner Weidenfeld/Wolfgang Wessels (Hrsg.): Europa von A bis Z, 12. Aufl., Baden-Baden, S. 394-399.

Böttcher, B. (2011): „Wirtschafts- und Währungsunion“, in: Werner Weidenfeld/Wolfgang Wessels (Hrsg.): Europa von A bis Z, 12. Aufl., Baden-Baden, S. 399-403.

Dullien S., Schwarzer, D (2010): Umgang mit Staatsbankrotten in der Eurozone. Stabilisierungsfonds, Insolvenzrecht für Staaten und Eurobonds, in: SWP-Studie, 6/2010, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik.

13.01. Demokratie und Bürgerbeteiligung im Staatenverbund

Reader: Oppelland, T. (2010): „Institutionelle Neuordnung und Demokratisierung“, in: Olaf Ließe (Hrsg.): Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Wiesbaden, S. 195-219.

Zusatztext: Aus Politik und Zeitgeschichte 62. Jahrgang 13/2012, 26. März 2012: Schuldenkrise und Demokratie.

Scharpf, F.W. (2009) Legitimität im europäischen Mehrebenensystem, in: Leviathan (2009) 37: 244-280.

Wimmel, A. (2008): Die demokratische Legitimität europäischen Regierens: ein Labyrinth ohne Ausgang?, in: Integration 1/2008, S. 48-64.

Maurer A. / Vogel, S. (2009): Die Europäische Bürgerinitiative. Chancen, Grenzen und Umsetzungsempfehlungen. SWP-Studie, S 28, 10/2009, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik. Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit.

Obwexer, W., Villotti, J. (2010): Die Europäische Bürgerinitiative. Grundlagen, Bedingungen und Verfahren. Journal für Rechtspolitik 18, 108–121.

27.01. Zukunftsmodelle der europäischen Integration

Reader: Maass, G./ Veit, W. (2012): „Kerneuropa – weiche Schale(n), harter Kern. Zur Debatte über Europas Zukunft“, in: Internationale Politikanalyse, Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.

Zusatztexte: Hänsch, K. (2010): „Perspektiven der europäischen Integration“, in: Olaf Ließe (Hrsg.): Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Wiesbaden, S. 69-78.

Bendiek, A./Lippert, B./Schwarzer, D. (2011): Entwicklungsperspektiven der EU. Herausforderungen für die deutsche Europapolitik. SWP-Studie, Stiftung Wissenschaft und Politik, 07/2011, Berlin.

Scheinvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme (1 Abwesenheit möglich), 6 ECTS: schriftliche Prüfung, 9 ECTS: HA (20-25 Seiten), Scheinerwerb durch HA nur bei gleichzeitigem Besuch des Kolloquiums „Aktuelle Fragen der Europäischen Integration“. In diesem Fall ersetzt der Schein im Kolloquium die Klausur der Vorlesung.